Zusammenfassung im Sinne einer regionalen Klimacharakterisierung = Caracterisation des climats régionaux

Autor(en): **Volz, Richard / Wanner, Heinz / Witmer, Urs**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Jahrbuch der Geographischen Gesellschaft Bern**

Band (Jahr): **52 (1975)**

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-960254

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

5. Zusammenfassung im Sinne einer regionalen Klimacharakterisierung (siehe Beilage 2a und Karte 6)

Die Resultate der in diesem Band veröffentlichten Untersuchungen liegen grösstenteils in kartographischer Form vor. Dies bedeutet, dass eine kurze schriftliche Zusammenfassung die wichtigsten Ergebnisse nur unzureichend wiedergeben kann. Aus diesem Grunde wurde bei den einzelnen Beiträgen auf eine Zusammenfassung verzichtet, und wir möchten in diesem letzten Kapitel die wichtigsten Ergebnisse in einer Gesamtübersicht zeigen. Dabei gehen wir so vor, dass das ganze Untersuchungsgebiet in klimatisch einigermassen einheitlich strukturierte Regionen eingeteilt wird, für die anschliessend in Tabellenform eine kurze Charakterisierung des Klimas (bezogen auf die in diesem Band untersuchten Teilaspekte) gegeben wird.

Karte 6 zeigt uns die *Abgrenzung der Gebiete.* Sie stellt das Resultat einer gegenseitigen Diskussion unter den Autoren dieses Bandes dar. Dabei wurden die drei klassischen Räume Jura, Mittelland und Alpen zusätzlich in Regionen unterteilt, wobei die Grenzen zum grossen Teil entlang von Gebirgskämmen oder Talachsen gezogen wurden.

Beilage 2 liefert uns in tabellarischer Form den oben erwähnten regionalen Überblick über die in diesem Band untersuchten Klimaelemente. Dabei entspricht jede Spalte dieser Tabelle einer der auf Karte 6 ausgeschiedenen Regionen. Die einzelnen Klimaelemente werden zeilenweise für jede dieser Regionen beschrieben. Dabei behalten wir jene Abfolge bei, die wir bei den einzelnen Beiträgen gewählt haben:

- Zuerst werden in jahreszeitlicher Abfolge die drei phänologischen Ereignisse Apfelbaum-Vollblüte, Weizenernte und Buche-Blattverfärbung beschrieben. An diese schliesst sich ein Abschnitt mit allgemeinen Hinweisen zur Phänologie an.
- Im zweiten Hauptabschnitt wird eine kurze Übersicht über die Schneeverhältnisse gegeben. Da sich die Auswertung auf punktuelle Schneeuntersuchungen beschränkte, muss diese sehr summarisch erfolgen.
- In einem dritten Hauptabschnitt werden die regionalen Nebelverhältnisse charakterisiert. Für die auf der Nebelkarte ebenfalls dargestellten Gebiete des Kantons Solothurn muss auf den ausführlichen Text in Kapitel 4 verwiesen werden.
- Im vierten Hauptabschnitt werden schliesslich spezielle Eigenschaften des regionalen Klimas genannt, deren Erscheinungsbild im Verlauf der Untersuchungen ebenfalls studiert werden konnte (Hinweise auf Gunst- oder Ungunstlagen, Kaltluftgefährdung oder Föhneffekte).

Es käme einer Übertreibung gleich, wenn die in Karte 6 gezeigte Regioneneinteilung als Raumgliederung nach klimatischen Gesichtspunkten angesprochen würde. Eine derartige Raumgliederung kann nur dann vorgenommen werden, wenn wir die in diesem Band diskutierten Ergebnisse des Berner Messnetzes (zum grössten Teil Augenbeobachtungen) durch gezielte Messungen (speziell der Temperatur, der Sonnenscheindauer, der Strahlung, des Windes und des Niederschlags) ergänzen und das gesamte Datenmaterial auch nach den Grundsätzen der Witterungsklimatologie aufarbeiten.

5. Caracterisation des climats régionaux

(voir annexe 2b et carte 6)

Les résultats des analyses publiées dans ce volume sont représentés en majeur partie sur cartes. Cela signifie qu'un résumé écrit ne reflête que d'une manière insuffisante les résultats les plus importants. Pour cette raison un abrégé général des résultats les plus importants prend la place d'un résumé chapitre par chapitre. A cet effet, tout le secteur analysé est divisé en régions qui sont en soi aussi homogènes que possible. Ces régions sont caractérisées au point de vue climatique (par rapport aux aspects analysés dans ce volume) sous forme d'un tableau.

La *carte 6* montre la *délimitation des régions.* Elle est le résultat de discussions parmi les auteurs de ce volume. Les zones classiques du Jura, du Plateau et des Alpes ont été subdivisé en régions, les limites ayant été tirés en grande partie le long des crêtes et des vallées.

L'*annexe 2* démontre, sous forme de tableau, les caractéristiques régionales des éléments climatiques analysés dans ce volume. Chaque colonne de cette table correspond à une des régions délimitées dans la carte 6. Les éléments climatiques sont décrits ligne par ligne pour chacune de ces régions, en observant le même ordre que dans les différents articles:

- D'abord, les trois événements phénologiques – la floraison des pommiers, la moisson du blé et la coloration des hêtres – a été décrite dans l'ordre des saisons. Il y suit un alinéa avec des remarques générales sur la phénologie.
- Le second chapitre comporte un résumé bref des conditions de neige. Comme l'exploitation se borne sur des observations ponctuelles, elle est très restreinte.
- Dans le troisième chapitre, les conditions de nébulosité sont caractérisées sur le plan régional. En ce qui concerne les régions également relevés du canton de Soleure, voir le texte détaillé du chapitre 4.
- Dans le quatrième chapitre enfin les propriétés du climat régional sont mentionnés dont les phénomènes ont été étudiés au cours de cette analyse (situations favorables ou défavorables, lacs d'air froid, effets de foehn).

Il serait exagéré de considérer la régionalisation de la carte 6 comme donnée climatique. Une telle régionalisation ne peut être effectuée que quand les résultats du réseau bernois (en grande partie des observations à l'oeil nu) seraient complétés par des mesures spécifiques (spécialement de la température, de la durée de l'ensoleillement, de l'insolation, du vent et des précipitations) et d'exploiter tout ce matériel aussi selon des principes des situations météorologiques typiques.

(Traduction: F. Jeanneret)